

ALLE Herr Jesus Christus, entzünde in uns die Liebe und Hingabe für Dich und Deine Mission.

Lass uns mutig aufbrechen und für die da sein, bei denen Du schon lange durch Deinen Heiligen Geist wirkst. Lass uns den Menschen dienen und ihnen respektvoll davon Zeugnis geben, wovon unser Herz voll ist.

Lass uns in der Begegnung mit den Menschen neu lernen, was wir ihnen von Dir zu sagen haben.

Komm, Heiliger Geist, entzünde und bewege uns!

LASS LEUCHTEN DEIN ANGESICHT, SO LEBEN WIR!

AMEN

GEBETSLITURGIE zur Initiative MISSIONARISCHE AUFBRÜCHE

Die Initiative, zu den Menschen aufzubrechen, geht nicht von der Kirche aus, sondern von Gott selbst. Als Kirche Jesu Christi glauben wir an einen zutiefst missionarisch-initiativen Gott!

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Joh 3,16

Ziel allen Handelns Gottes ist die Welt, sind die Menschen, die die Liebe Gottes erst durch die Sendung seines Sohnes und dann durch die Sendung der Nachfolger Jesu Christi erfahren sollen. Deswegen wollen wir uns als Kirche Jesu Christi der Initiative Gottes anschließen und missionarisch aufbrechen.

Dass dies gelingt, dafür braucht es **Gebet**, ja eine **Gebetsbewegung**. Gebet ist deswegen so wichtig, weil im Gebet unser Glauben an Gott zur Praxis wird: Wir reden nicht nur über ihn, sondern wir sagen „Du“; tauchen ein in SEINE Nähe; sagen IHM was uns bewegt; bekennen Schuld; bitten um Kraft und Orientierung. In der Gegenwart Gottes erfahren wir trotz unserer Schuld und vor unserer Leistung, wie sehr wir geliebt sind: Wir sind SEINE geliebten Söhne und Töchter!

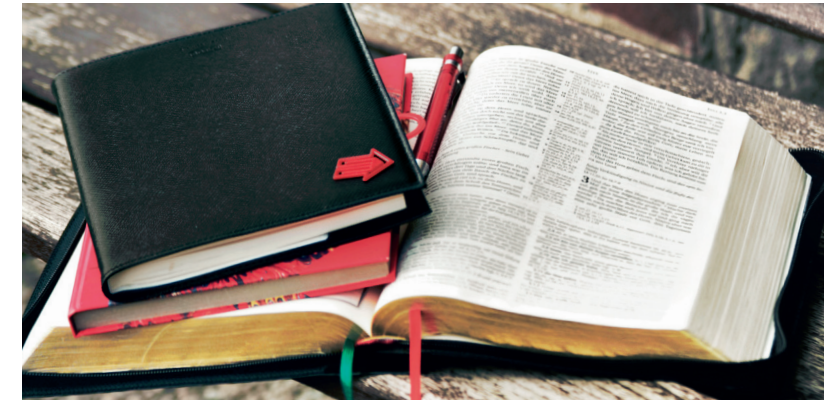
Wenn uns das gewiss wird, dann werden wir mehr und mehr liebende Menschen: Andere werden uns wichtig, Menschen in der Gemeinde und außerhalb. Wir werden ihnen Gutes tun, kreativ Wege und Formen suchen, sie zu erreichen. Die Mystiker wussten es: „Wer bei Gott eintaucht, der taucht bei den Menschen wieder auf.“

Es reicht nicht eine nur äußere Beteiligung an missionarischen Projekten; wir brauchen eine innere Beteiligung, die aus der Tiefe des Herzens Gottes kommt.

Deswegen lassen Sie sich einladen, an dieser Gebetsinitiative teilzunehmen. Die Gebetsliturgie ist gedacht, sie im Gottesdienst oder in Gebets-, Haus- und Gemeindekreisen zu nutzen oder auch im persönlichen Gebet.

Sie können die Gebetsanliegen ergänzen, frei formulieren ...

Hauptsache Wir beten – wir brechen auf zu Gott – und brechen auf zu den Menschen!



GEBETSLITURGIE Initiative MISSIONARISCHE AUFBRÜCHE



ALLE „Gott, bei Dir ist die Quelle des Lebens, und in Deinem Lichte sehen wir das Licht.“ Ps 36,10

**Wir rufen zu DIR, Gott,
Schöpfer und Erhalter aller Dinge,
Jesus Christus, unser Herr und Erlöser,
Heiliger Geist, unser Helfer und Tröster.**

BETER/IN 1 Wir danken Dir, dreieiniger Gott, dass Du uns zu Gliedern der einen, heiligen, Welt umfassenden und gesendeten Kirche gemacht hast, die wir glauben.

BETER/IN 2 Wir danken Dir, dass Du Deine Kirche erhältst und baust und die Pforten des Totenreiches sie nicht überwältigen können. Mt 16,28

BETER/IN 3 Wir danken Dir, dass Du uns würdigst, Deine Kirche zu bauen und zu gestalten.

EINS

BETER/IN 1 Wir bekennen, dass es uns schwer fällt, uns einander als Brüder und Schwestern zu sehen, anzunehmen und zu ertragen.

BETER/IN 2 Es trennen uns unsere unterschiedlichen geistlichen, theologischen und politischen Ansichten.

BETER/IN 3 Wir sind uneins und können unsere Verschiedenheit nicht wertschätzen. Es gelingt uns nicht, einander zu lieben und zu vergeben, wo wir uns verletzt haben.

ALLE Herr, lass uns eins werden, so wie Du eins bist, auf dass die Welt glaube. Joh 17,21
Lass Achtsamkeit und Wertschätzung unter uns wachsen.

**Lass uns an Deinem Tisch
Vergebung und Annahme erfahren,
dass wir einander vergeben
und uns annehmen.**

**Schenke uns den gemeinsamen Blick
auf Dich und DEINE Sendung.**

Komm, Heiliger Geist, eine und erneuere uns!

LASS LEUCHTEN DEIN ANGESICHT, SO LEBEN WIR!

HEILIG

BETER/IN 1 Wir bekennen, dass wir nicht leben, was wir glauben, dass Du allein die Quelle des Lebens bist! Wir suchen nach anderen Quellen, die unseren Durst nach Leben aber nicht stillen können.

BETER/IN 2 Wir bekennen Dir unsere Gottesferne, dass wir von Dir reden, Dir aber innerlich fern sind. Wir bekennen Dir unsere Unglaubwürdigkeit, dass unser Leben nicht von Deiner Gegenwart geprägt und lebendig ist.

BETER/IN 3 Wir bekennen Dir, dass wir zwar oft große Worte von Dir machen, aber klein ist, was wir wirklich leben und tun von Deinen Worten.

ALLE **Still Du unseren Lebenshunger
und unseren Lebensdurst.
Zeige uns die geistlichen Quellen
in der Vergangenheit und heute,
durch die wir uns nähren können.**

**Schenke uns Sehnsucht nach Dir
und Erfüllung in Deiner Gegenwart.
Lass uns ruhen und volle Genüge haben
in Deiner Nähe.**

**Komm, Heiliger Geist,
belebe und erneuere uns!**

LASS LEUCHTEN DEIN ANGESICHT, SO LEBEN WIR!

ALLGEMEIN

BETER/IN 1 Wir bekennen die Zerrissenheit Deiner Kirche und Christenheit. Es gibt immer wieder neue Spaltungen und Abgrenzungen.

BETER/IN 2 Wir bekennen Dir unsere Rechthaberei und unsere blinden Flecken, die wir nicht sehen.

BETER/IN 3 Wir bekennen unsere Unfähigkeit, Christen in ihrem Anderssein wertzuschätzen und von ihnen zu lernen.

ALLE **Schenk uns Offenheit für einen echten Dialog,
der von Respekt und Wahrheit geprägt ist.
Reiß uns aus unserer Selbstzufriedenheit,
dass uns die Not und das Leiden unserer
verfolgten und bedrängten Schwestern und
Brüder in vielen Ländern dieser Erde berührt.**

**Herr, verändere uns mit Deiner Liebe und
Wahrheit, dass wir alle trennenden
Unterschiede zwischen uns Christen überwinden
und Dir zur Ehre leben, damit wir
den Menschen ein glaubwürdiges Zeugnis sind.**

**Komm, Heiliger Geist,
verändere und erneuere uns.**

LASS LEUCHTEN DEIN ANGESICHT, SO LEBEN WIR!

APOSTOLISCH

BETER/IN 1 Wir bekennen Dir, wir wollen die gegenwärtige Gestalt unserer Kirche selbst erhalten. Dabei haben wir vergessen, dass Du Deine Kirche erhältst und es nur unsere Aufgabe ist, zu den Menschen zu gehen.

BETER/IN 2 Wir bekennen Dir unser Versagen, bei den Menschen zu sein; sie mit Deinen Augen wahrzunehmen: ihren Reichtum und ihre Gaben zu sehen und uns von ihren Fragen und ihrer Not berühren zu lassen.

BETER/IN 3 Wir bekennen Dir unsere Unbeweglichkeit und unsere Angst, aus unseren Sicherheiten und Bequemlichkeiten aufzubrechen, um den Menschen mit Respekt zu begegnen und ihnen zu dienen. Herr, wir bekennen Dir unsere Überheblichkeit, die Wahrheit über Dich als festen Besitz zu haben.